

**PRESSEAUSSENDUNG**

**Wien, 9.8.2019**

**Weiterbildungen erhalten höheren Stellenwert**

**Erstmals werden landwirtschaftliche Weiterbildungen aus der Praxis europaweit anerkannt. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien unterstützt die österreichischen Bäuerinnen und Bauern ihre Bildungsangebote transparent darzustellen.**

Bildung ist der Motor für Innovationen in der Landwirtschaft. Die Hochschule setzt sich für die Anerkennung von praxisnahen Weiterbildungen ein. Durch den Nationalen Qualifikationsrahmen werden in Österreich Aus- und Weiterbildungen in 8 Niveaustufen eingeteilt. So wird mit dem Abschluss einer Fachschule die Stufe 4 erreicht, ein Landwirtschaftlicher Meister ist auf der Stufe 6 angesiedelt.

„Nun können auch Bildungsangebote wie Zertifikatslehrgänge erstmals international vergleichbar zugeordnet werden. Das erhöht die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Landwirtschaft.“ erklärt Rektor Dr. Thomas Haase.

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik ist österreichweit die einzige Servicestelle für den Agrar- und Umweltbereich und unterstützt Anbieter von Bildungsangeboten bei der Einstufung. Die Zuordnung hat praktische Auswirkungen für Lernende und Berufstätige. Durch die transparente Darstellung der Qualifikationen entstehen neue Möglichkeiten am europäischen Bildungs- und Arbeitsmarkt. Unternehmen wird eine zusätzliche Unterstützung bei Personalentscheidungen geboten.

**Kontakt:**

**DI Birgit Steininger**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Angermayergasse 1, 1130 Wien

[birgit.steininger@agrarumweltpaedagogik.ac.at](mailto:birgit.steininger@agrarumweltpaedagogik.ac.at)

Tel: 0664/13 575 43

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien ist das pädagogische Zentrum für Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie BeraterInnen und Berater in land- und forstwirtschaftlichen sowie umweltpädagogischen Berufsfeldern. Sowohl der ländliche als auch der urbane österreichische Wirtschaftsraum sind zunehmend von einem strukturellen, ökologischen und gesellschaftlichen Wandel betroffen. Gut ausgebildete Menschen sind wertvolle MulitiplikatorInnen und Multiplikatoren einer zukunftsfähigen Entwicklung.